

Leitbild Version Vernehmlassung Februar 2022	Leitbild Version Antrag KP Mai 2022
<p>Unsere Kirchen stiften Identität, bieten spirituelle Heimat und sind offen.</p> <p>Die Kirchgemeinde pflegt ihre Kirchen und Sakralräume als historisches und kulturelles Erbe. Bei ihrer Nutzung steht der Auftrag im Vordergrund, das Evangelium zu verkünden und christliche Spiritualität zu leben. Die Kirchgemeinde belebt sie mit kirchlichen Handlungen und kulturellen Aktivitäten und stellt sie verwandten Glaubensgemeinschaften und weiteren Gruppen zur Verfügung. Alle Nutzungen sollen im Einklang mit christlichen Werten stehen. Kirchen stehen offen und dürfen still sein. Neue Formen von Sakralbauten werden unter Einbezug der Interessen künftiger Generationen und nach Möglichkeit mit weiteren Religionen entwickelt.</p>	<p>Unsere Kirchen stiften Identität, bieten spirituelle Heimat und sind offen.</p> <p>Die Kirchgemeinde pflegt ihre Kirchen und Sakralräume als historisches und kulturelles Erbe. Bei ihrer Nutzung steht der Auftrag im Vordergrund, das Evangelium zu verkünden und christliche Gemeinschaft und Spiritualität zu leben. Die Kirchgemeinde belebt sie mit kirchlichen Handlungen und kulturellen Aktivitäten und stellt sie verwandten Glaubensgemeinschaften und weiteren Gruppen zur Verfügung. Alle Nutzungen sollen im Einklang mit christlichen Werten stehen. Kirchen stehen offen und dürfen still sein. Neue Formen von Sakralbauten werden unter Einbezug der Interessen künftiger Generationen entwickelt. Die Zusammenarbeit mit anderen Konfessionen und Religionen wird geprüft.</p>
<p>Unsere öffentlichen Gebäude sind Begegnungsorte und stehen unserer Gemeinde und der Gesellschaft zur Verfügung.</p> <p>Die Kirchgemeinde lebt in ihren Räumen Gastfreundschaft und Willkommenskultur. Unsere Innen- und Aussenräume sollen belebt und mit Dritten geteilt werden. Sie bieten Orte für Feste und Alltag ebenso wie für Erneuerung und Experimente, und sie fördern das Gemeinde- und Quartierleben.</p> <p>Wenig ausgelastete Gebäude und Räume können teilweise oder ganz vermietet werden. Die Kirchgemeinde nimmt bei Vermietungen ihre soziale Verantwortung wahr und achtet darauf, dass alle Mietenden ihre Werte teilen.</p>	<p>Unsere öffentlichen Gebäude sind Begegnungsorte und stehen unserer Gemeinde und der Gesellschaft zur Verfügung.</p> <p>Die Kirchgemeinde lebt in ihren Räumen Gastfreundschaft und Willkommenskultur. Unsere Innen- und Aussenräume sollen belebt und mit Dritten geteilt werden. Sie bieten Orte für Feste und Alltag ebenso wie für Erneuerung und Experimente, und sie fördern das Gemeinde- und Quartierleben.</p> <p>Wenig ausgelastete Gebäude und Räume können teilweise oder ganz vermietet werden. Die Kirchgemeinde nimmt bei Vermietungen ihre soziale Verantwortung wahr und beachtet, dass alle Mietenden ihre Werte teilen.</p>

<p>Wir achten die Schöpfung und schonen die Umwelt.</p> <p>Die Kirchgemeinde baut, betreibt und bewirtschaftet die Gebäude nach den Zielen der Nachhaltigkeit. Sie orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit der Stadt Zürich und setzt den «Grünen Güggel» um. Sie schöpft die Möglichkeiten für Energieeffizienz bei der Erstellung und im Betrieb aus, achtet auf Genügsamkeit und senkt die CO2-Emissionen bis 2040 auf Netto Null. Aussenräume und Freiflächen tragen zu Biodiversität und einem guten Lokalklima bei.</p>	<p>Wir achten die Schöpfung und schonen die Umwelt.</p> <p>Die Kirchgemeinde baut, betreibt und bewirtschaftet die Gebäude nach den Zielen der Nachhaltigkeit. Sie orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit der Stadt Zürich und setzt den «Grünen Güggel» um. Sie schöpft die Möglichkeiten für Energieeffizienz bei der Erstellung und im Betrieb aus, achtet auf Genügsamkeit und senkt die CO2-Emissionen bis 2040 auf Netto Null. Aussenräume und Freiflächen tragen zu Biodiversität und einem guten Lokalklima bei.</p>
<p>Mit unseren Immobilien haushalten wir verantwortungsbewusst.</p> <p>Unsere kirchlichen Häuser stellen ein Angebot und eine Chance dar, welche die Gemeinde intensiv nutzt. Wird ein Gebäude nicht mehrheitlich für die Kirchgemeinde belegt, erfolgt eine Zwischen- oder Neunutzung, wobei öffentliche Nutzungen Vorrang haben. Wir reduzieren somit den ökologischen Fussabdruck, indem wir unseren eigenen Platzbedarf reduzieren und zusammenrücken.</p> <p>Bei der Vermietung von Wohnungen und Gewerbeflächen gewährleisten wir einen ausgewogenen Mieterinnen- und Mietermix. Entgelte für die Nutzungen durch Dritte richten sich nach dem Nutzen aus Sicht unserer Gemeindemitglieder, der Zahlungsfähigkeit der Nutzenden sowie unseren Kosten.</p> <p>Das Immobilienportfolio trägt mittelfristig zur Finanzierung des kirchlichen Lebens bei. So müssen die kirchlich genutzten Häuser ihre Kosten nicht decken. Dagegen tragen die nicht kirchlich genutzten Häuser mit angemessenem Ertrag zur Kostendeckung bei.</p>	<p>Mit unseren Immobilien haushalten wir verantwortungsbewusst.</p> <p>Unsere kirchlichen Häuser stellen ein Angebot und eine Chance dar, welche die Gemeinde intensiv nutzt. Wird ein Gebäude nicht mehrheitlich für die Kirchgemeinde belegt, kann eine Zwischen- oder Neunutzung erfolgen, wobei öffentliche Nutzungen Vorrang haben. Wir reduzieren somit den ökologischen Fussabdruck, indem wir unseren eigenen Platzbedarf reduzieren und zusammenrücken.</p> <p>Bei der Vermietung von Wohnungen und Gewerbeflächen gewährleisten wir einen ausgewogenen Mieterinnen- und Mietermix. Entgelte für die Nutzungen durch Dritte richten sich nach der Nähe zum kirchlich-sozialen Auftrag aus Sicht unserer Gemeindemitglieder, der Zahlungsfähigkeit der Nutzenden sowie unseren Kosten.</p> <p>Die kirchlich genutzten Häuser müssen ihre Kosten nicht decken. Dagegen tragen die nicht kirchlich genutzten Häuser mit angemessenem Ertrag zum kirchlichen Leben bei.</p>

Unsere Zusammenarbeit innerhalb der Kirchengemeinde ist partnerschaftlich und professionell.

Verantwortlich für die Umsetzung des Leitbildes ist die Kirchenpflege. Sie beauftragt den Bereich Immobilien mit der jährlichen Berichterstattung und entscheidet über Massnahmen und Projekte im Austausch mit den Kirchenkreisen. Gemeinsam setzen sie das Leitbild im Rahmen des kirchlichen Alltags vor Ort um.

Der Bereich Immobilien bewirtschaftet und entwickelt den Immobilienbestand engagiert, agil und innovativ. Die Kernaufgaben übernimmt er selbst, für weitere Aufgaben bildet er Partnerschaften.

Die Verantwortlichen und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde setzen sich für eine gute Auslastung ein. Die Kirchenkreise werden darin unterstützt, ihre Innen- und Aussenräume den Bedürfnissen der Mitglieder und der Bevölkerung entsprechend zu aktivieren und zu nutzen. Sie arbeiten dabei mit der öffentlichen Hand, mit Non-Profit-Organisationen und mit anderen Glaubensgemeinschaften zusammen.

Die Kirchengemeinde versteht die Immobilien als Teil ihrer kirchlich, sozial und ökologisch verantwortungsvollen Politik. Sie bezieht bei Immobilienthemen die Anspruchsgruppen aktiv ein und berichtet gegenüber der Öffentlichkeit sowie den Mitgliedern und den Organen der Kirchengemeinde transparent.

Unsere Zusammenarbeit innerhalb der Kirchengemeinde ist partnerschaftlich und professionell.

Verantwortlich für die Umsetzung des Leitbildes ist die Kirchenpflege. Sie beauftragt den Bereich Immobilien mit der jährlichen Berichterstattung und entscheidet über Massnahmen und Projekte im Austausch mit den Kirchenkreisen. Gemeinsam setzen sie das Leitbild im Rahmen des kirchlichen Alltags vor Ort um.

Der Bereich Immobilien bewirtschaftet und entwickelt den Immobilienbestand engagiert, agil und innovativ. Die Kernaufgaben übernimmt er selbst, für weitere Aufgaben bildet er Partnerschaften.

Die Verantwortlichen und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde setzen sich für eine gute Auslastung ein. Die Kirchenkreise werden darin unterstützt, ihre Innen- und Aussenräume den Bedürfnissen der Mitglieder und der Bevölkerung entsprechend zu aktivieren und zu nutzen. Sie arbeiten dabei mit der öffentlichen Hand, mit Non-Profit-Organisationen und mit anderen Glaubensgemeinschaften zusammen.

Die Kirchengemeinde versteht die Immobilien als Teil ihrer kirchlich, sozial, **baukulturell** und ökologisch verantwortungsvollen Politik. Sie bezieht bei Immobilienthemen die Anspruchsgruppen aktiv ein und berichtet gegenüber der Öffentlichkeit sowie den Mitgliedern und den Organen der Kirchengemeinde transparent.